

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 89.

Leipzig, Dienstag den 20. April.

1875.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Der dritte Band der „Publikationen des Börsen-Vereins“ ist unter dem Titel:

„Geschichte des Börsen-Vereins der Deutschen Buchhändler, von F. J. Frommann“

erschienen und allen Mitgliedern des Börsenvereins gratis zugesandt worden.

Nicht-Mitglieder können Exemplare à 2 Mark 25 Pf. baar von Herrn H. Kirchner in Leipzig beziehen.

Berlin, Bonn und Leipzig, den 15. April 1875.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Adolph Enslin. Gustav Marcus. Carl Boerster.

### Bekanntmachung.

Das

### Messhilfsbuch.

Inhalt: Personalbestand des Vorstandes und der Ausschüsse des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. — Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig. — Vorstand des Vereins der Deutschen Sortimentsbuchhändler. — Notizen betreffend das Abrechnungsgeschäft. — Programm der geselligen Vereinigungen der Buchhändler während der diesjährigen Ostermesse. — Geldsorten, welche als Meßzahlungen zulässig sind. — Postexpeditionen in Leipzig. Telegraphenamt. — Verzeichniß der Leipziger Buchhandlungen. 1. Commissionäre mit mehr als 5 Committenten. 2. Verleger, Sortimenten u. u. mit Angabe ihrer Geschäftslocale. — Agenda. — Verzeichniß der mit dem Buchhandel verwandten Geschäftszweige in Leipzig: Buchbinder, Buchdrucker, Buchdruck-, Steindruck- und Stempelfarben-Fabriken, Galvanoplastische Anstalten, Graveure und Stempelschneider, Kupfer- und Stahlrucker, Kupfer- und Stahlstecher, Lithographische Anstalten und Steindruckereien, Notendrucker, Notenstecher, Pianofortefabriken, Schriftgießereien und Schriftschneider, Kyalographen. — Anhang: Verzeichniß der anwesenden fremden Buch-, Kunst- und Musikalienhändler. — Tägliche Abfahrt und Ankunft der Dampfwagenzüge aus und in Leipzig. — Beilage: Plan des Börsensaales.

ist soeben erschienen und kann von den die Messe besuchenden Börsenmitgliedern gratis durch Herrn Carl Wilfferodt bezogen werden. Nichtmitgliedern stehen Exemplare à 1 Mark baar zu Diensten.

Berlin, Bonn und Leipzig, den 23. April 1875.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Adolph Enslin. Gustav Marcus. Carl Boerster.

### Bericht über die Bibliothek des Börsenvereins für die Zeit von Anfang April 1874 bis Ende März 1875.

Wenn ich zuerst über die Bibliothek im Allgemeinen berichte, so habe ich auf die erfreuliche Thatsache hinzuweisen, daß erstere schon jetzt nahe an 4000 Nummern zählt und damit, da jedes Werk und jede Sammlung nur eine Nummer führt, einen noch größeren Bestand an Bänden und Einzelpiecen aufzuweisen hat. Ist aber auch dieser Bestand in Berücksichtigung der kurzen Zeit, seit welcher die Bibliothek aus kleinen Anfängen regelmäßig fortgebildet worden ist, und des engen Rahmens, innerhalb dessen ihre Erwerbungen sich zu halten haben, schon ganz ansehnlich zu nennen, so fehlt dennoch immer noch sehr viel zu Erreichung der Vollständigkeit in den betreffenden Fächern, wenigstens was ältere und ausländische Literatur

betrifft; — die einschlagenden neuen Erscheinungen der deutschen Literatur werden ja selbstverständlich sorgfältig beachtet.

Ich habe wiederholt darauf hinzuweisen, wie dankenswerth in jedem Falle eine regelmäßige Mitwirkung der Angehörigen des Gesamtbuchhandels für Completirung der Bibliothek sein würde. Es sind besonders die Herren Antiquare, denen oft an sich kleine, für die Bibliothek aber wichtige, ältere und neuere Schriften bei Ankäufen zufallen, welche von der Bibliothek stets dankbar entgegengenommen werden. Ferner finden sich unter den zurückgelegten Papieren älterer Handlungen leicht Schriften, welche für den Besitzer jetzt gar kein Interesse mehr haben, der Bibliothek dagegen oft zu erwünschter Ergänzung dienen. Es wäre sehr zu wünschen, daß eine möglichst allgemeine Theilnahme für die Bibliothek bei betreffenden Gelegenheiten